

## Der Bürgermeister informiert

Sehr geehrte Mitbewohner unserer Gemeinde,

der Frühling ist nun eingezogen und das erste Grün lässt sich blicken. Mit dem winterlichen Wetter dürfte es wohl vorbei sein. Das nun folgende Aprilwetter steht bildlich für wechselhaftes Wetter, auch wenn es in anderen Monaten stattfindet. Der Hauptgrund des Aprilwetters bei uns liegt in der unterschiedlichen Sonnenstrahlungsintensität von Süd- und Nordeuropa begründet. Währenddessen sich in südlicheren Gefilden die Luft schneller erwärmt als im hohen Norden, strebt das große Temperaturgefälle einen raschen Ausgleich an. In Mitteleuropa ist dann das Wetter sehr wechselhaft. Eine Bauernweisheit besagt nicht umsonst: April, April – der macht was er will.

Mit den nun wärmer werdenden Temperaturen werden auch kleine Reparaturarbeiten an den Straßen beginnen. So sind z.B. in der Geschwister-Scholl Str. im Bereich der Oberschule einige Regenwassereinfläufe zum Einbau in den Bankettbereich geplant, um die Überfahrgeräusche zu beseitigen. Wenn diese Maßnahme den gewünschten Erfolg bringt, werden weitere folgen, die in der Obhut der Gemeinde Krauschwitz liegen. Natürlich werden wir auch den Straßenbaulastträger der Bundesstraße kontinuierlich darauf hinweisen, dass es dort die gleichen Probleme gibt. Im Weiteren wird die Gemeinde im Rahmen des Winterschadensbeseitigungsprogrammes 2013/14 einige asphaltierte Straßen in Krauschwitz ausbessern. Das betrifft z.B. den westlichen Eichenweg, Teile des Wald-, Alten- und Heideweges. Die Bauarbeiten werden beginnen, wenn die Asphaltbetriebe im April anfahren.

Auch mit den Arbeiten zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet geht es jetzt voran. Wie uns die Deutsche Telekom erst kürzlich mitteilte, sei die Planungsphase abgeschlossen. Am 28. März hat in den Ortsteilen Klein Priebus, Krauschwitz, Podrosche, Skerbersdorf und Werdeck mit der Errichtung neuer Schaltverzweiger der DSL-Ausbau offiziell begonnen. Um diese Ortsteile besser mit schnellen Internetanschlüssen versorgen zu können, wird das Unternehmen fast acht Kilometer Glasfaser-Leitungen verlegen und acht Schaltverzweiger, die die neue Technik enthalten, errichten. Über 1000 Haushalte und Unternehmen werden von dieser Modernisierung der Telekommunikationsinfrastruktur profitieren. Ich verweise an dieser Stelle noch einmal darauf, dass der Glasfaseranschluss nur bis in die neuen Schaltverzweiger geführt wird. Die einzelnen Hausanschlüsse bleiben von dieser Maßnahme unberührt. Wie uns die Telekom mitteilte, kann man im Umkreis bis zu 300 m von diesen Kästen mit DSL-Geschwindigkeiten von bis zu 50 Mbit/s rechnen. Laut ILE-Richtlinie, die unsere Fördergrundlage ist, sollte eine Mindestrate von 2 MBit/s erreicht werden.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Ersatzneubau der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Pechern und westlichen Eichenweg an die Firma Elektro Anders – Krauschwitz vergeben. Das ist der 2. Bauabschnitt vom Förderprojekt, der aus dem ILE-Programm kofinanziert wird. So werden an der S 127 in Pechern Leuchten mit einer Masthöhe von 8 m und an den Ortsstraßen von 5 m Höhe im Zuge des Freileitungsrückbaues neu errichtet. Der 2. Bauabschnitt kostet insgesamt ca. 32 T€

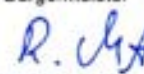
Da es das Wetter zuließ, hatte sich der Geschäftsführer der Erlebniswelt, Jörg Funda, in Absprache mit dem Aufsichtsrat entschlossen, das Gradierwerk offiziell am 30. März in Betrieb zu nehmen. Das Gradierwerk wird zukünftig ganztätig von Saunabesuchern und Hotelgästen über das Erlebnisweltgelände und für die Öffentlichkeit über den Helmut-Just Weg und ein Drehkreuz zugänglich sein. Der Eintritt über das Drehkreuz kostet 1 €. Die Nutzungszeit ist unbegrenzt. Zu beachten gilt, dass unmittelbar am Gradierwerk keine Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Es kann daher der Parkplatz der Erlebniswelt kostenfrei genutzt werden. Der Helmut-Just Weg ist verkehrsrechtlich schon seit vielen Jahren auf Schrittgeschwindigkeit begrenzt.

Ich möchte gern noch einige Ausführungen über neue Aufgaben in der Gemeindeverwaltung geben. Mit Einführung der doppischen Haushaltsführung in den Kommunen des Freistaates Sachsen sind auch die finanztechnischen Anforderungen an das Personal gestiegen. Zahlreiche Mitarbeiterinnen wurden teilweise auch in Dresden geschult. Die Verwaltungsleitung der Gemeinde musste sich daher entscheiden, die Sekretariatsstelle vom Bürgermeister in eine Stelle der Anlagenbuchhaltung umzuwandeln. Diese Aufgabe war in der „alten“ kamerale Haushaltsführung nicht notwendig. Um jedoch die Schreibarbeiten für die Gemeinderatstätigkeit abzusichern, wurde Frau Noack aus Sagar als fachkundige Unterstützung in Teilzeit und befristet eingestellt. Da Frau Noack aber nur teilweise im Sekretariat anzutreffen ist, wurde die Telefonanlage der Gemeindeverwaltung modifiziert. Durch Eingabe entsprechender Ziffern kann man jetzt bestimmte Sachgebiete direkt anwählen. Ich möchte an dieser Stelle um Ihr Verständnis werben, dass unsere Mitarbeiter nicht den ganzen Tag telefonisch verfügbar sind. Im nächsten Gemeindeboten werden wird ein aktuelles Organigramm bekanntgeben, damit Sie wissen, wer für welche Belange in der Gemeindeverwaltung zuständig ist. Aktuelle Informationen kann man derzeit aber auch im Telefonbuch, auf unserer Homepage oder in der Bürgerinformationsbroschüre finden.

Werte Mitbewohner, wir sind nun meteorologisch gesehen im sogenannten Mittfrühling angekommen. Nachdem der Frühling am 20. März begann, warten wir jetzt noch auf den Vollmond am 15. April. Denn am Wochenende danach, vom 18. bis 21. April, feiern wir das Osterfest. Zum Ostersonntag kann ich Ihnen auf jeden Fall den Besuch des Handwerk- und Gewerbemuseum Sagar empfehlen, wenn dort die Museumssaison beginnt.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen meiner Mitarbeiter/innen der Gemeindeverwaltung viele schöne Mittfrühlingstage und ein frohes Osterfest.

Ihr Bürgermeister



Rüdiger Mönch

a a a a a a a

### **Amtliche Bekanntmachungen**

|                                       |         |
|---------------------------------------|---------|
| Zugelassene Wahlvorschläge OR         | Seite 3 |
| Zugelassene Wahlvorschläge GR         | Seite 4 |
| Einsichtname in das Wählerverzeichnis | Seite 6 |
| Entwurfsauslegung HH-Satzung 2014     | Seite 7 |

**Öffentliche Bekanntmachung  
der zugelassenen Wahlvorschläge für die  
Ortschaftsratswahl in den Ortschaften Sagar, Skerbersdorf, Pechern, Werdeck, Podrosche, Klein Priebus  
am Sonntag dem 25. Mai 2014**

Für die Wahl zum Ortschaftsrat in den Ortschaften Sagar, Skerbersdorf, Pechern, Werdeck, Podrosche und Klein Priebus wurden folgende 2 Wahlvorschläge zugelassen:

| lfd. Nr. – Bezeichnung des Wahlvorschlags (Partei/ Wählervereinigung Kurzbezeichnung/ Kennwort) | lfd. Nr. - Bewerber (Familiename, Vorname) |                   | Beruf oder Stand                       | Geburtsjahr | Anschrift (Hauptwohnung)                         |
|---|--|-------------------|--|-------------|--|
| 1.<br>Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)   | 1  | Petho, Udo        | Beamter                                | 1955        | 02957 Krauschwitz OT Skerbersdorf Lindenstraße 4 |
|   | 2  | Lehnigk, Gabriele | Bürokauffrau                           | 1968        | 02957 Krauschwitz OT Skerbersdorf Zur Tanne 82   |
|   | 3  | Heyne, Dieter     | Maurermeister                          | 1959        | 02957 Krauschwitz OT Pechern Dorfstraße 102      |
|   | 4  | Brendel, Theodor  | Elektroniker                           | 1993        | 02957 Krauschwitz OT Sagar Am Sportplatz 22      |
| 2.<br>Freie Wählervereinigung Ortsverband Krauschwitz e. V. (FWK)                               | 1  | Mühl, Tristan     | Sachbearbeiter                         | 1983        | 02957 Krauschwitz OT Pechern Niederberg 59       |
|   | 2  | Marko, René       | Betriebswirt                           | 1972        | 02957 Krauschwitz OT Sagar Winkelstraße 13       |
|   | 3  | Helbig, Andreas   | Selbständiger Handwerker               | 1977        | 02957 Krauschwitz OT Werdeck Am Königshügel 8    |
|   | 4  | Scheppan, Andreas | Fachdozent für Hebe- und Fördertechnik | 1967        | 02957 Krauschwitz OT Sagar Siedlung West 2       |

Krauschwitz, den 25.03.2014

Mönch  
Bürgermeister



### Zjawné wozjewjenje wo schwalenych wólbnych namjetach

Wólbny wuběrk je zapodate wólbne namjety přichodnych komunalnych wólbow přepruwował a wšitke namjety, kotrež su prawnskimi předpisami wotpowědowali, za komunalne wólby schwalił.

W scěhowacym wozjewjenju su te strony a wolerske zjednoćenstwa a jich kandidaća mjenowani, kotřiž hodža so na wólbny dnju wolić, t. r. tute strony a wolerske zjednoćenstwa ze swojimi kandidati budu na hłosowanskim lisćiku wučišćane.

Bu-li jenož jedyn abo njebu žadyn wólbny namjet zapodaty, hodži so tež kóždy wosoba wolić, kiž je 18. žiwjenske léto dokónčila a kiž znajmjeńša 3 měsacy w gmejnje resp. wokrjesu bydlí.

Dokładniše informacije namakaja so w hamtskich němskorěčnych wozjewjenjach.

**Öffentliche Bekanntmachung  
der zugelassenen Wahlvorschläge für die  
Gemeinderatswahl in der Gemeinde Krauschwitz  
am Sonntag dem 25. Mai 2014**

Für die Gemeinderatswahl wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

| lfd. Nr. – Bezeichnung des Wahlvorschlags (Partei/ Wählervereinigung Kurzbezeichnung/ Kennwort) | lfd. Nr. - Bewerber (Familiename, Vorname) |                    | Beruf oder Stand                            | Geburtsjahr | Anschrift (Hauptwohnung)                        |
|---|--|--------------------|---|-------------|---|
| 1.<br>Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)   | 1  | Mosmann, Daniel    | Konditor                                    | 1942        | 02957 Krauschwitz Randsiedlung 18               |
|   | 2  | Najork, Thomas     | Programmierer                               | 1973        | 02957 Krauschwitz Schäferstraße 6               |
|   | 3  | Lehnigk, Gabriele  | Bürokauffrau                                | 1968        | 02957 Krauschwitz OT Skerbersdorf Zur Tanne 82  |
|   | 4  | Brendel, Mario     | Bauingenieur                                | 1964        | 02957 Krauschwitz OT Sagar Am Sportplatz 22     |
|   | 5  | Heyne, Dieter      | Maurermeister                               | 1959        | 02957 Krauschwitz OT Pechern Dorfstraße 102     |
|   | 6  | Rösler, Sven       | Industriekaufmann                           | 1967        | 02957 Krauschwitz Heidehäuser 6                 |
|   | 7  | Marko, Matthias    | Maurer                                      | 1975        | 02957 Krauschwitz OT Skerbersdorf Mittelstr. 11 |
|   | 8  | Brendel, Theodor   | Elektroniker                                | 1993        | 02957 Krauschwitz OT Sagar Am Sportplatz 22     |
|   | 9  | Himpel, Michael    | Beamter                                     | 1969        | 02957 Krauschwitz OT Werdeck Am Königshügel 3   |
|   | 10   | Hoffmann, Eberhard | Schlosser                                   | 1952        | 02957 Krauschwitz, Randsiedlung 26              |
| 2.<br>Freie Wählervereinigung Ortsverband Krauschwitz e. V. (FWK)                               | 1  | Wudi, Marlies      | Rentnerin                                   | 1945        | 02957 Krauschwitz Robelsberg 24 A               |
|   | 2  | Marko, René        | Betriebswirt                                | 1972        | 02957 Krauschwitz OT Sagar Winkelstraße 13      |
|   | 3  | Rother, Jörg       | Schornsteinfegermeister                     | 1972        | 02957 Krauschwitz Weidengrund 17                |
|   | 4  | Melcher, Egbert    | Selbständiger Dienstleister Forstwirtschaft | 1953        | 02957 Krauschwitz Friedhofsweg 4                |
|   | 5  | Helbig, Andreas    | Selbständiger Handwerker                    | 1977        | 02957 Krauschwitz OT Werdeck Am Königshügel 8   |



| lfd. Nr. – Bezeichnung des Wahlvorschlags (Partei/ Wählervereinigung Kurzbezeichnung/ Kennwort) | lfd. Nr. - Bewerber (Familiename, Vorname) |                   | Beruf oder Stand                       | Geburtsjahr | Anschrift (Hauptwohnung)                        |
|---|--|-------------------|--|-------------|---|
| Weiter zu<br>2.<br>Freie Wählervereinigung Ortsverband Krauschwitz e.V. (FWK)                   | 6  | Prinz, Axel       | Elektromeister                         | 1939        | 02957 Krauschwitz Lange Straße 4                |
|   | 7  | Scheppan, Andreas | Fachdozent für Hebe- und Fördertechnik | 1967        | 02957 Krauschwitz OT Sagar Siedlung West 2      |
|   | 8  | Lehmann, Frank    | Versicherungsfachmann                  | 1968        | 02957 Krauschwitz Geschwister –Scholl - Str. 80 |
| 3.<br>DIE LINKE.<br>(DIE LINKE.)  | 1  | Krahl, Heike      | Dipl.-Ing.                             | 1963        | 02957 Krauschwitz Hammerstraße 10               |
|   | 2  | Rogoz, Krystian   | Versandmitarbeiter                     | 1980        | 02957 Krauschwitz Breiter Weg 12                |
|   | 3  | Seilberger, Rolf  | Diplom-Philosoph                       | 1943        | 02957 Krauschwitz Buchenweg 39                  |
| 4.<br>Pro Kind e.V.   | 1  | Schwabe, Stefan   | Betriebswirt, Bankkaufmann             | 1983        | 02957 Krauschwitz Muskauer Str. 163             |
|   | 2  | Reif, Daniel      | Kaufmann Groß- und Einzelhandel        | 1971        | 02957 Krauschwitz Waldweg 19                    |
|   | 3  | Prinz, Monika     | Einzelhandelskauffrau                  | 1979        | 02957 Krauschwitz, Lange Str. 10                |
|   | 4  | Benz, Oliver      | Feuerwehrmann                          | 1966        | 02957 Krauschwitz, Robelsberg 10                |
|   | 5  | Reif, Antje       | Sozialversicherungskauffrau            | 1973        | 02957 Krauschwitz, Waldweg 19                   |
|   | 6  | Schleußing, Linda | Krankenschwester                       | 1987        | 02957 Krauschwitz Geschwister –Scholl - Str. 42 |
| 5.<br>Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)   | 1  | Voigt, Marcel     | Staplerfahrer                          | 1986        | 02957 Krauschwitz Geschwister-Scholl-Str. 111   |

Krauschwitz, den 25.03.2014

Mönch  
Bürgermeister**Zjawne wozjewjenje wo schwalenych wólbnych namjetach**

Wólbny wuběrki je zapodate wólbne namjety přichodnych komunalnych wólbow přepruwował a wšitke namjety, kotraž su prawnskimi předpisami wotpowědowali, za komunalne wólbny schwalił.

W scěhowacym wozjewjenju su te strony a wolerske zjednoćenstwa a jich kandidaća mjenowani, kotřiž hodža so na wólbny dnu wolić, t. r. tute strony a wolerske zjednoćenstwa ze swojimi kandidatami budu na hšosowanskim lisćiku wućiščane.

Bu-li jenož jedyn abo njebu žadyn wólbny namjet zapodaty, hodži so tež kóžda wosoba wolić, kiž je 18. žiwjenske lěto dokónčila a kiž znajmjeńša 3 měsacy w gmejnje resp. wokrjesu bydli.

Dokładniše informacije namakaja so w hamtskich němskorěčnych wozjewjenjach.

a a a a a a a

### **Bekanntmachung**

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Gemeinderatswahl/Ortschaftsratswahl am 25. Mai 2014

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der Gemeinde Krauschwitz kann in der Zeit vom 5. bis 9. Mai - während der allgemeinen Öffnungszeiten -

Montag

von 08.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag

von 09.00 bis 11.30 und 13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag

von 09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr

und Freitag

von 10.00 bis 12.00 Uhr im

Gemeindeamt Krauschwitz, Einwohnermeldeamt, Geschwister-Scholl-Straße 100, 02957 Krauschwitz, von jedem Wahlberechtigten zur Überprüfung der im Wählerverzeichnis eingetragenen personenbezogenen Daten eingesehen werden (§ 8 KomWO).

Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Melderegistergesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Gemeinde Krauschwitz bedient werden darf.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtnahme, spätestens am 9.05.2014 bis 12.00 Uhr, bei der Gemeinde Krauschwitz, Einwohnermeldeamt, Geschwister-Scholl-Straße 100, 02957 Krauschwitz einen Antrag auf Berichtigung stellen.

Der Antrag ist schriftlich oder mündlich als Erklärung zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

Für das Berichtigungsverfahren gelten die Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes sowie der Kommunalwahlordnung des Freistaates Sachsen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 04.05.2014 eine Wahlbenachrichtigung.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

4. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

4.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

4.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen.

b) wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder

c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

4.3. Wahlscheinanträge können bei Gemeinde Krauschwitz, Einwohnermeldeamt, Geschwister-Scholl-Straße 100, 02957 Krauschwitz schriftlich oder mündlich beantragt werden.

Die Schriftform gilt auch durch Telefax, Telegramm oder E-Mail gewährt.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

4.4 Wahlscheine können beantragt werden

- von in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen bis zum 23.05.2014, 16.00 Uhr

- von nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen unter den unter Nr. 4.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Voraussetzungen bzw. von Personen, die bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können bis zum Wahltag, 15.00 Uhr.

Verlorene und nicht rechtzeitig zugegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

5. Dem Wahlschein sind beizufügen

- ein amtlicher Stimmzettel für die Wahl zum Gemeinderat (wenn im Wahlschein angegeben),

- ein amtlicher Stimmzettel für die Wahl zum Ortschaftsrat (wenn im Wahlschein angegeben). ein amtlicher Stimmzettelschlag,

- ein amtlicher Wahlbriefumschlag auf dem die vollständige Anschrift des Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, die Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, die

Wahlscheinnummer und der Wahlbezirk oder der Wahlkreis angegeben sind,  
- ein Merkblatt zur Briefwahl.

6. Wer einen Wahlschein hat, kann durch Stimmabgabe bei persönlicher Abholung an Ort und Stelle oder in einen beliebigen Wahlbezirk des zuständigen Wahlkreis/Wahlgebiets wählen.

Wer durch Briefwahl wählt, muss den Wahlbriefumschlag mit den Briefwahlunterlagen so rechtzeitig an die jeweils darauf angebrachte Anschrift abgeben oder versenden, dass dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

7. Sonstiges: Der Wahlberechtigte kann die Briefwahlunterlagen nachträglich bis spätestens am Wahltag, 15.00 Uhr, anfordern. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig übersandt oder amtlich überbracht werden können. Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit Wahlumschlag, Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbriefe ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Krauschwitz, den 25.03.2014

Mönch  
Bürgermeister



### Zjawne wozjewjenje wo możnosći, sej zapis wolerjow wobhladać, a wo přidźelenju wólbnych lisćikow

Tute zjawne wozjewjenje na to skedźbni, zo smě kóždy wólbokmany přichodnych komunalnych wólbow wšědny džeń wot 20. hać k 16. dnjej do wólbow za zwućene wotewrjenske časy zapis wolerjow wobhladać, zo by zapiski přepruwował.

Do zapisa wolerjow su wšitke wosoby zapisane, kiž su 18. žiwjenske lěto dokónčili a kiž znajmjeńša 3 měsacy w gmejnje resp. we wokrjesu bydla a kiž su tuž na wólbny dnju wólbokmane.

Štóž ma zapisy wolerjow za njekorektne abo njedospołne, móže w horjeka mjenowanym času na gmejnje próstwu wo korigowanje zapodać.

Wozjewjenje nimo toho zdźěli, hdže, hdy a pod kajkimi wuměnjenjemi móže so próstwa wo wólbne lisćik zapodać a kak móže so přez listowu wólbnu wolić. Dalše informacije wo wólbach z wólbny lisćikom namakaja so w hamtskich němskorěčnych wozjewjenjach.

a a a a a a a

### Bekanntmachung der Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung der Gemeinde Krauschwitz für das Haushaltsjahr 2014

Die Bekanntmachung der Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2014 erfolgt auf Grund des § 76, Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen unter dem Hinweis, dass der Entwurf der Haushaltssatzung in der Zeit von

**Donnerstag, den 24.04.2014  
bis einschließlich Dienstag, den 06.05.2014**

im Gemeindeamt, Abteilung Finanzen, Geschwister-Scholl-Str. 100, II. Stock, montags, dienstags und donnerstags während der Sprechzeit sowie an den Werktagen, Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr öffentlich zur Einsicht ausliegt.

Einwohner und Abgabepflichtige können von

**Mittwoch, den 07.05.2014 bis einschließlich  
Donnerstag, den 15.05.2014**

Einwände gegen den Entwurf erheben. Über fristgemäß erhobene Einwände beschließt der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Krauschwitz, den 20.03.2014



Mönch  
Bürgermeister



Die Bekanntmachung erfolgt im Amtsblatt der Gemeinde Krauschwitz Nr. 04/2014 vom 05.04.2014

a a a a a a a

### Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Krauschwitz findet am Dienstag, dem

**22. April 2014,  
um 18.00 Uhr, im Ratssaal** statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Bitte entnehmen Sie die Tagesordnung den amtlichen Informationskästen.

a a a a a a a

**Bürgermeistersprechstunde**

Der Bürgermeister lädt zur Sprechstunde ein.

**Donnerstag, 24. April 2014**  
**16.00 – 18.00 Uhr**  
**„Neißetreff“ Klein Priebus**

a a a a a a a

**Ortschaftsrat**

Die nächste öffentliche Beratung des Ortschaftsrates findet am

**23. April 2014, um 19.00 Uhr**  
**in der Feuerwehr Pechern, statt.**

a a a a a a a a a



## Mitteilungen

**Hauptamt**

Eingeschränkte Sprechzeit

Am Donnerstag, dem 17. April 2014, hat die Verwaltung von 16.00 – 18.00 Uhr **keine** Sprechzeit.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Verwaltung am Freitag, dem 02. Mai 2014 nicht besetzt ist.

Um entsprechende Beachtung wird gebeten.

a a a a a

**Wahlhinweis**

Hilfsmittel für Blinde und Sehbehinderte **zur Wahl des Europäischen Parlaments** erhalten betroffene Wähler und Wählerinnen über den Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e.V. (BSVS) unter Tel. 0351 / 8090611; E-Mail: [info@bsv-sachsen.de](mailto:info@bsv-sachsen.de).

Für die Kommunalwahlen sind keine Hilfsmittel vorgesehen.

Ernst  
Ltr. HA

a a a a a a a

**Tourenverschiebung**

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert:

Feiertagsbedingte Tourenverschiebungen bei der Rest- und Bioabfallentsorgung

Die feiertagsbedingte Tourenverschiebung ist in der Gemeinde Krauschwitz einschließlich der Ortsteile am Maifeiertag und Christi Himmelfahrt anzuwenden. Entsorgungstermine, welche auf einen Feiertag fallen,

verschieben sich jeweils einen Tag nach den offiziellen Entsorgungstermin.

| Feiertag            | von                 | auf                 |
|---------------------|---------------------|---------------------|
| Tag der Arbeit      | Do., den 01.05.2014 | Fr., den 02.05.2014 |
|                     | Fr., den 02.05.2014 | Sa., den 03.05.2014 |
| Christi Himmelfahrt | Do., den 29.05.2014 | Fr., den 30.05.2014 |
|                     | Fr., den 30.05.2014 | Sa., den 31.05.2014 |

**Wichtiger Hinweis:**

Die Tourenverschiebungen gelten grundsätzlich nur für die Rest- und Bioabfallentsorgung.

**Kontakt:**

Landratsamt Görlitz, Regiebetrieb Abfallwirtschaft,  
Muskauer Straße 51, 02906 Niesky,  
Tel: 03588/ 261-716, Fax: 03588/ 261-750, E-Mail:  
[info@aw-goerlitz.de](mailto:info@aw-goerlitz.de), [www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de)

a a a a a a a

**Vollversammlung****Einladung**

Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Klein Priebus findet am Freitag, den 25. April 2014, um 19 Uhr im Mehrzweckgebäude Klein Priebus statt.

Die Eigentümer der land- und forstwirtschaftlichen Flächen in der Gemarkung Klein Priebus sind dazu herzlich eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Rechenschaftsbericht des Kassenführers
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes
6. Wahl des neuen Vorstandes
7. Beschluss neue Satzung

- der Entwurf der Satzung liegt vom 10. bis 25. April 2014 im Gemeindeamt Krauschwitz, Geschwister-Scholl-Str. 100, 02957 Krauschwitz, aus -

8. Auszahlung Jagdpacht
9. Verschiedenes
10. Schlusswort und gemeinsamer Wildschmaus

Bei Änderung der Eigentumsverhältnisse in den letzten 5 Jahren ist ein aktueller Grundbuchauszug Voraussetzung zur Auszahlung der Jagdpacht!  
Beachten Sie bitte die öffentlichen Aushänge zu dieser Einladung.



Diese werden veröffentlicht im Anzeigekasten der Gemeinde, im Amtsblatt der Gemeinde Krauschwitz und im Wochenkurier.

Mit freundlichen Grüßen  
Wolfgang Prüfer  
- Jagdvorsteher -

a a a a a a a

### Mikrozensus 2014

Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräfte-Stichprobe der EU 2014-03-06

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU - Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus (kleine Volkszählung) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhaltes usw. befragt werden.

Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation.

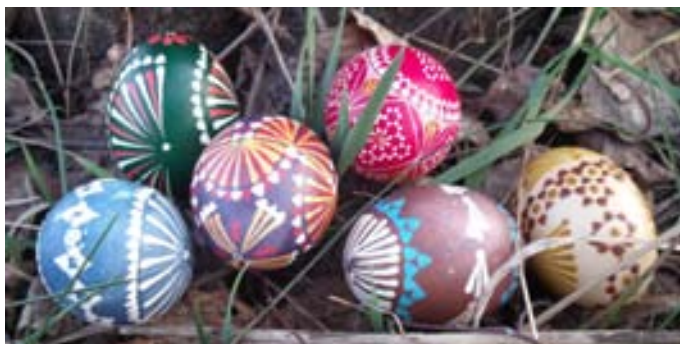
Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Für das Erhebungsjahr 2012 ergab die Auswertung des Mikrozensus z.B. dass in 43 Prozent der sächsischen Haushalte nur eine Person lebte, für 30 Prozent der Sachsen Rente oder eine Pension die wichtigste Einkommensquelle bildeten und 77 Prozent der sächsischen Mütter mit Kindern unter 18 Jahren erwerbtätig waren.

Statistisches LA des Freistaates Sachsen

a a a a a a a



a a a a a a a a a

## Glückwünsche



An alle Geburtstagskinder  
des Monats,  
insbesondere die  
folgenden Jubilare,  
übermitteln wir herzliche  
Wünsche für Gesundheit,  
persönliches Wohlergehen  
und Lebensfreude.

- Frau Eleonore M ü h l OT Skerbersdorf  
am 05. April 2014 zum 85. Geburtstag
- Herr Günther L a n g e  
am 06. April 2014 zum 80. Geburtstag
- Herr Udo V o g t  
am 09. April 2014 zum 70. Geburtstag
- Frau Anneliese D o m e l  
am 10. April 2014 zum 85. Geburtstag
- Frau Tabea U s s a t h OT Podrosche  
am 10. April 2014 zum 85. Geburtstag
- Herr Herbert L e h n i g k OT Skerbersdorf  
am 11. April 2014 zum 80. Geburtstag
- Herr Wolfgang B u r g e s OT Klein Priebus  
am 13. April 2014 zum 80. Geburtstag
- Herr Horst B a t s c h o n  
am 13. April 2014 zum 75. Geburtstag
- Frau Ilse F i r l  
am 14. April 2014 zum 80. Geburtstag
- Frau Edith W e r n e r  
am 14. April 2014 zum 75. Geburtstag
- Herr Siegfried J u n g e OT Skerbersdorf  
am 14. April 2014 zum 75. Geburtstag
- Frau Helga K u n z e  
am 16. April 2014 zum 80. Geburtstag
- Frau Lissy W e n z e l OT Sagar  
am 19. April 2014 zum 80. Geburtstag
- Herr Heinz M l i n z k  
am 19. April 2014 zum 80. Geburtstag
- Herr Gerald B u d i c h  
am 22. April 2014 zum 70. Geburtstag
- Herr Jochen R u t h e n b e r g  
am 23. April 2014 zum 70. Geburtstag
- Frau Christa P l a t z k OT Sagar  
am 24. April 2014 zum 85. Geburtstag
- Herr Manfred S e i f e r t OT Klein Priebus  
am 25. April 2014 zum 70. Geburtstag
- Frau Renate W a g n e r OT Sagar  
am 27. April 2014 zum 70. Geburtstag
- Herr Günther S i m s o n  
am 28. April 2014 zum 70. Geburtstag
- Herr Axel P r i n z  
am 29. April 2014 zum 75. Geburtstag
- Frau Charlotte P e t h o OT Klein Priebus  
am 30. April 2014 zum 92. Geburtstag

a a a a a a a a a



# Sport, Kultur & Angebote

## Termine

- 05.04. Lausitzer Sterngucker e.V.  
12. Deutschlandweiter Astronomietag  
Modellflugplatz Sagar/ Kaupen, 17 Uhr
- 05.04. SV Rot - Weiß Sagar  
Handball-Fanfahrt nach Neugersdorf
- 05./ 06.04. Schleife, Kulturzentrum  
17. Sorbischer Ostereiermarkt, 10 - 17 Uhr
- 06.04. Volkschor "Eintracht " Bad Muskau, 15 Uhr  
Frühlingskonzert im "Kaffee König" Bad Muskau
- 10.04. Marstall im Fürst-Pückler Park  
Saisoneroöffnung im Geopark, 14 Uhr
- 12.04. Erlebniswelt Krauschwitz  
Orientalischer Saunaabend
- 13.04. Heimatverein Halbendorf  
Halbendorfer Ostereiermarkt
- 18.- 21.04. Waldeisenbahn Muskau  
Osterdampf
- 20.04. Museum Sagar, Saisoneroöffnung
- 26.04. Kulturhaus Sagar  
Rock'n Roll Party mit den Hornets
- 27.04. Volkschor "Eintracht " Bad Muskau, 15 Uhr  
Frühlingskonzert im Gasthaus "Zur Linde"
- 30.04. Podrosche / Przewóz  
Tag der deutsch-polnischen Begegnung  
Krauschwitz / Przewóz
- 30.04. Krauschwitzer Ortsteile  
Traditionelle Hexenfeuer
- 30.04 Kulturinsel Einsiedel, Pyromanum
- 01.05. Eiszeitdorf Krauschwitz  
2. Drachengolfmeisterschaften
- 04.05. Musikschule Fröhlich, 16 Uhr  
Frühlingskonzert im Gasthaus " Zur Linde"
- 03./ 04.05. Waldeisenbahn Muskau  
Frühlingsdampf

a a a a a a a

## Hexenfeuer 2014

Hiermit möchten wir alle Einwohner von Skerbersdorf zum Hexenfeuer am 30.04.2014 ab 19.00 Uhr einladen. Dies findet wieder in der Försterei auf der Wiese vor Himpels statt. Unsere Jüngsten dürfen wie immer das Hexenfeuer entzünden. Für genügend Speisen und Getränke ist gesorgt! Geeignetes Brennmaterial wird

nur am 26.04.2014 ab 10.00 Uhr

entgegengenommen.  
Ein vorzeitiges Abladen von Brenngut ist nicht gestattet!  
Wir wünschen angenehme Stunden!

Wehrleitung Skerbersdorf

a a a a a

Zum traditionellen Stellen der Maistange und anschließendem Hexenfeuer am 30. April lädt die Feuerwehr Sagar wie jedes Jahr auf die Festwiese neben dem Feuerwehrgerätehaus recht herzlich ein. Für die Bürger von Sagar besteht wieder die Möglichkeit, angefallenes Abdeckreisig und Baumverschnitt zu folgenden Zeiten anzuliefern:

Samstag, den 26.04.2014 9.00 – 18.00 Uhr

Aufgrund der begrenzten Wiesengröße behalten wir uns vor, ab einer bestimmten Anfuhrmenge die Annahme vorzeitig zu beenden.

Am 30.04.2014 erwartet alle Bürger folgendes Programm:

|               |   |
|---------------|---|
| 16.00 Uhr     | Stellen der Maistange                                   |
| 19.30 Uhr     | Lampionumzug für unsere Kinder                          |
| Anschließend: | entzünden des Hexenfeuers und gemütliches Beisammensein |

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wehrleitung Sagar

a a a a a a a

## Flohmarkt

Am Sonntag, den 29. Juni 2014 möchte der Kulturhausverein Sagar e.V. von 11 bis 17 Uhr im Kulturhaus und auf dem Sportplatz einen Flohmarkt veranstalten. Verkauft werden kann alles, was sich verkaufen lässt. Von Baby- und Kindersachen, Spielzeug, Bekleidung, Fahrräder, Bücher, Geschirr oder anderer Trödel. Jede Privatperson kann mitmachen - auch du! Die Anmeldung liegt im Gemeindeamt Krauschwitz (Eingangsbereich) aus. Außerdem im Kulturhaus immer sonntags von 10 bis 12 Uhr. Oder ihr findet die Anmeldung im Internet unter [www.kulturhaus-sagar.de](http://www.kulturhaus-sagar.de). Leider kann der Flohmarkt nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 Verkäufern stattfinden. Aus organisatorischen Gründen muss die Anmeldung daher bis spätestens 11. Mai 2014 erfolgen. Alle Details findet Ihr auf dem Anmeldebogen.

Kulturhausverein Sagar e.V.  
Grit Brendel

a a a a a a a

Gartengrundstück in Krauschwitz (Nähe Pfitzingerteich) von privat (keine Sparte) zu verkaufen.

Größe ca. 600 m<sup>2</sup>,  
Laube massiv,  
Wasser- und E-Anschluss vorhanden,  
Verkaufspreis nach Vereinbarung.

**Interessenten unter Telefon: 03576 243679**

**SV Stahl Krauschwitz**

Heimspiele der Abteilung Tischtennis

10. April 2. Kreisliga - Herren  
 Stahl Krauschwitz III - Füchse Ushmannsdorf III

Ulrich Just

a a a

Kindersport in der Sporthalle Bad Muskau  
 Für Vorschulkinder organisiert der SV Stahl Krauschwitz jeden Sonntag von 10.00 Uhr - 11.00 Uhr eine Sport- und Spielstunde.

Diese findet in der Sporthalle Bad Muskau statt.

Dieter Tillack

a a a a a a a

**Arbeitskreis Eiszeitdorf**

2. Drachengolfmeisterschaft in Fellers Gartenpark  
 Der Förderverein "Krauschwitzer Neißeland" - AK Eiszeitdorf veranstaltet am 01. Mai 2014 die 2. Auflage der Deutschen Meisterschaft im Drachengolfen in Fellers Gartenpark in der Alten Schloßstraße 30. Gespielt wird auf der 18-Loch Drachengolfanlage (siehe auch [www.eiszeitdorf.de](http://www.eiszeitdorf.de) bei Aktuell). Das Drachengolfen wurde 2012 durch Familie Feller ins Leben gerufen. Die Inspiration dazu entnahmen sie dem österreichischen Bauergolfen. Der Schlägerkopf ist als Drachenfigur geprägt, der ursprünglich vor vielen Tausend Jahren in der eiszeitlichen Endmoräne um Krauschwitz und Weißwasser hauste. Der Spielbetrieb beginnt um 10 Uhr und endet um 15 Uhr. Der Anmeldeschluss ist um 14 Uhr. Danach begeben sich diejenigen noch einmal in die Anlage, bei denen gleiche Punktezahl herrscht. Um 16:30 Uhr werden dann erneut die "Deutschen Meister" bei den Kindern bis 14 Jahren und den Erwachsenen gekürt. Die Startgebühr beträgt 2 €. Für Verpflegung ist ausreichend gesorgt.



Rolf Seilberger  
 Förderverein "Krauschwitzer Neißeland" - AK Eiszeitdorf

a a a a a

Naturschutz im Geopark "Muskauer Faltenbogen"  
 Der aufmerksame Leser wird sagen, da hatten wir doch schon einmal einen Artikel? Richtig! Im Dezember 2011 äußerten wir uns im Zusammenhang mit der Devastierung von schützenswerten Zonen durch den Braunkohlenabbau zu den beiden Naturschutzgebieten "Hammerlugk" und "Keulaer Tiergarten". Diese beiden Gebiete liegen teilweise in der Gemarkung Krauschwitz und stellen in ihrer Art einmalige Waldschutzgebiete dar. Deren Bedeutung, so in dem besagten Artikel, zukünftig noch wachsen wird.

Heute soll es aber nicht um ein weiteres einzelnes Schutzgebiet, sondern um den Naturschutz als allgemeine Maßnahme gehen. So ergibt sich schon zu Beginn der Überlegungen die Frage: Naturschutz in einem Geopark, ist das überhaupt ein Thema, denn der Geopark als solcher verfolgt doch auch Schutzziele? Ein Geopark soll die Erdgeschichte eines Gebietes erlebbar machen. So bestehen die Schutzziele vor allem darin, das geologische Erbe und die speziellen historischen Nutzungerscheinungen dieses Erbes durch die Bewohner einer Region zu dokumentieren. Es geht also nicht nur um den Schutz von Geotopen sondern auch um deren Nutzung.

Mit der Einrichtung eines Geoparks wird angestrebt, die geowissenschaftliche Bildung in der Bevölkerung zu verbessern, nachfolgenden Generationen die bisherige Nutzung einer Landschaft aufzuzeigen und die wirtschaftliche Entwicklung (u.a. den Tourismus) des Landstrichs auf lokaler Ebene zu fördern. Der Titel "GeoPark" ist in Deutschland kein gesetzlicher Schutzstatus und bringt daher auch keinerlei Restriktionen für die Region oder Natur mit sich.<sup>1</sup>

Naturschutzsymbol,  
 gültig in Brandenburg und Sachsen



Naturschutz ist also auch in einem Geopark ein Thema. Grundlage ist in der BRD das Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (BNatSchG). Es enthält Eingriffsregelungen in die Natur, den Flächen- als auch den Artenschutz sowie die Verpflichtung zur Mitwirkung.<sup>2</sup> Das BNatSchG stellt ab 2009 auch den Zusammenhang zum europäischen Schutzprogramm "Natura 2000" her. In den Bundesländern gibt es eigene Landesnaturschutzgesetze, die der unmittelbaren Ausformung dienen. So gibt es zwischen den einzelnen Bundesländern Unterschiede. Auch Polen hat eine andere Herangehensweise. Derzeit sind im Geopark die folgenden nationalen Schutzgebiete ausgewiesen. Brandenburg<sup>3</sup>:

- Ø Landschaftsschutzgebiet Wald- und Restseengebiet
- Ø Döbern
- Ø Naturschutzgebiet Muskauer Faltenbogen südlich Döbern
- Ø Naturschutzgebiet Luisensee
- Ø Naturschutzgebiet Forster Neißeaue
- Ø Naturschutzgebiet Reuthener Moor
- Ø Naturschutzgebiet Zschornower Wald
- Ø Naturschutzgebiet Schwarze Grube
- Ø Naturschutzgebiet Zerna
- Ø Naturschutzgebiet Preschener Mahlbusch
- Ø Naturschutzgebiet Fasanerie Bohsdorf

Polen:

- Ø Landschaftspark Park Krajobrazowy Luk Muzakowa
- Ø Naturschutzgebiet Nad Mlynska Struga

Sachsen <sup>4</sup>

- Ø Landschaftsschutzgebiet Muskauer Parklandschaft und Neißeau
- Ø Landschaftsschutzgebiet Baunsteich
- Ø Landschaftsschutzgebiet Kromlau-Gablenzer Restseengebiet
- Ø Landschaftsschutzgebiet Trebendorfer Abbaufeld
- Ø Naturschutzgebiet Altes Schleifer Teichgebiet
- Ø Naturschutzgebiet Hammerlugk
- Ø Naturschutzgebiet Trebendorfer Tiergarten
- Ø Naturschutzgebiet Südbereich Braunsteich
- Ø Naturschutzgebiet Hermannsdorf
- Ø Naturschutzgebiet Keulaer Tiergarten

Eine rein quantitative Betrachtung zeigt für Brandenburg und Sachsen eine Mehrheit ausgewiesener Schutzgebiete. Betrachtet man jedoch die Fläche der einzelnen Gebiete wird man eine große Feingliedrigkeit feststellen, also viele, relativ kleine Schutzgebiete. Das entspricht nicht den Anforderungen an Nachhaltigkeit. Ein effektiver Artenschutz erfordert die Berücksichtigung von Mindestgrößen.<sup>5</sup> In Polen ging man einen anderen Weg. So entspricht der Landschaftspark Luk Muzakowa dem gesamten Gebiet des Muskauer Faltenbogens auf polnischer Seite. Der Landschaftspark zieht sich von der Ortschaft Grezawa im Norden bis nach Przewoz im Süden. Er umfasst eine Fläche von ca. 182 km<sup>2</sup>. Damit wurde von polnischer Seite am ehesten die europäische Richtlinie 92/43/EWG (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) umgesetzt.



Logo des Schutzgebietsnetzwerkes "Natura 2000"

Die europäischen Regelungen haben seit 2009 und sollen in Zukunft, obwohl diese auch nur auf den beiden Säulen Flächen- und Artenschutz beruhen, die bisherigen Naturschutzmaßnahmen wesentlich verändern. Erstens soll ein Schutzgebietsnetz "Natura 2000" geschaffen werden. Dieses soll aus Gebieten bestehen, die den schützenswerten Arten einen ausreichenden Anteil an natürlichem Lebensraum bieten. Also heißt das größere Schutzgebiete schaffen. Zweitens werden Artenschutzregelungen für solche Gattungen definiert, die nicht in fest umgrenzten Gebieten geschützt werden können. In diesem Zusammenhang eine interessante Internetseite: <http://natura2000.eea.europa.eu>. Der dort geführte Vergleich bisheriger und künftiger Schutzgebiete lässt für die BRD den Verdacht einer einfachen Zusam-

menlegung von Gebieten unter neuem Namen vermuten. So wird z.B. aus den drei um Krauschwitz liegenden Naturschutzgebieten das neue FFH-Gebiet "Wälder und Feuchtgebiete bei Weißkeißel".

Rolf Seilberger.

Im Auftrag des Arbeitskreis Eiszeitdorf

(1 Lagally, U. Machen Nationale GeoParks in Deutschland denn überhaupt Sinn? - In: GeoTop Nr. 56. Hannover 2008 S. 112-116.

2 Erich Gassner. Bundesnaturschutzgesetz. Kommentar. Beck, München 2003.

3 Naturschutzgebiete Brandenburg, Stand Dezember 2013.

Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Bachbereich Naturschutz und Landschaftspflege. Potsdam 2013.

4 Naturschutzgebiete Sachsen, Stand 01.01.2014. Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Abt. 6 Naturschutz, Landschaftspflege. Dresden 2014.

5 Fritz Brozio. Naturschutz im Niederschlesischen Oberlausitzkreis.

In: Heimatkundliche Beiträge für den Niederschlesischen Oberlausitzkreis. Niesky 1997, S.8.)

a a a a a a a

## 12. Astronomietag



Am 05. April 2014 mit den Lausitzer Sternguckern Beim nunmehr 12. Astronomietag in Deutschland, der am Samstag, den 05. April stattfindet, ist das Schwerpunktthema "Weltraumwüsten im Visier". Über 150 astronomische Vereine und Sternwarten werden an diesem Tag ihre Teleskope zum Sternhimmel richten. Die Lausitzer Sterngucker laden ab 17 Uhr auf den Modellflugplatz Kaupen/Sagar zu einem öffentlichen Beobachtungsende ein. Zu Beginn kann bei klarem Himmel die Sonne mit ihren derzeit ausgeprägten Sonnenflecken beobachtet werden. Für die jüngsten Besucher stehen wieder Modellraketenstarts im Programm. Während der Dämmerungsphase kann dann über zahlreiche zur Verfügung stehende Teleskope der zunehmende Mond und der helle Königsplanet Jupiter beobachtet werden. In einem Vortag wird anschließend auf die nächtliche Beobachtung eingestimmt. Gutes Wetter vorausgesetzt kann an diesem Abend auch der rote Wüstenplanet Mars und die unermessliche Weite des Frühlingssternhimmels ins Visier genommen werden. Die unzähligen Sternenhaufen und Galaxien erscheinen zum Greifen nah. Und für den Fall, dass es das Wetter nicht so gut mit uns meint, stehen umfangreiche astrophysikalische Ex-



perimente bereit. Weitere Informationen sowie eine Anfahrskizze sind unter [www.lausitzer-sterngucker.de](http://www.lausitzer-sterngucker.de) einsehbar. Es können auch eigene Teleskope mitgebracht werden. Bitte Taschenlampen und ganz warme Kleidung nicht vergessen!!!

Rüdiger Mönch  
Vorsitzender

a a a a a a a

### Lust am Garten 2014

Was versteht man unter „Lust am Garten“?

Dies ist eine bundesweite Aktion rund um Parks und Gärten und findet einmal im Jahr statt.

„Lust am Garten“ ist kein Wettbewerb, sondern bietet interessierten Gartenfreunden die Möglichkeit, an diesem Wochenende Erfahrungen und Anregungen auszutauschen.

In Kooperation mit den privaten Kleingärtnern unserer Region führen wir jährlich den Tag der offenen Gärten durch. Dazu werden interessierte Gartenliebhaber in die grünen Oasen unserer Gärten eingeladen und können sich von kreativen Pflanz- und Gestaltungsideen begeistern, sowie inspirieren lassen.

Im letzten Jahr konnten wir sogar zwei Anmeldungen aus dem Bundesland Brandenburg verzeichnen.

#### Termin ist der 14.06.-15.06.2014

Wer bereit ist, seinen Garten für diese Aktion zu öffnen, ist beim Förderverein Fürst- Pückler-Region e.V. herzlich willkommen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter folgender Tel.-Nr. 035771-61120 gern zur Verfügung!



a a a a a a a

### Bildungsangebot

DEB in Cottbus startet neue Weiterbildungsserie „Manuelle Therapie“

**Cottbus.** Zum **26.05.2014** beginnt beim Deutschen Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) erneut die berufsbegleitende Weiterbildung „Manuelle Therapie“. Die 2-jährige Standardweiterbildung wird in Kooperation mit dem Institut für Neuro-Orthopädische Manuelle Therapie (INOMT) am DEB-Standort Cottbus in der Parzellenstraße 10 angeboten. Anmeldungen werden bis zu vier Wochen vor Kursbeginn vom Zentralen Informations- und Beratungsbüro der DEB-Gruppe in Bamberg unter Tel. 0951 / 915550 oder per E-Mail an [anfrage@deb.de](mailto:anfrage@deb.de) entgegengenommen.

Zugangsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung als Physiotherapeut bzw. Krankengymnast, Masseur und med. Bademeister, Ergotherapeut oder eine

Ausbildung in einem anderen Bereich der Gesundheitsberufe.

Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat bestätigt, das Physiotherapeuten und Krankengymnasten dazu berechtigt, die Position „Manuelle Therapie“ bei den Kostenträgern abzurechnen. Die Weiterbildung ist von allen Krankenkassen und Berufsverbänden anerkannt.

#### Weitere Informationen unter:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk gemeinnützige GmbH  
Zentrales Informations- und Beratungsbüro der DEB-Gruppe  
Pödeldorfer Straße 81, 96052 Bamberg  
Tel.: 09 51 / 91 555 -0, Fax: 09 51 / 91 555 -46  
E-Mail: [anfrage@deb.de](mailto:anfrage@deb.de), im Internet: [www.deb.de](http://www.deb.de)

a a a a a a a



**20. Deutsch - Polnische  
Begegnung  
in Podrosche / Przewóz  
am 30. April 2014**



Die Gemeinden Krauschwitz und Przewóz veranstalten eine gemeinsame deutsch - polnische Begegnung anlässlich der zehnjährigen Partnerschaft und gleichzeitige Mitgliedschaft der Republik Polen in der Europäischen Union.

#### Programmablauf:

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 16:00 Uhr         | Volleyballturnier mit Mannschaften aus Krauschwitz und Przewóz in der Sporthalle Przewóz |
| 17:00 - 18:45 Uhr | Kinderprogramm auf dem Festplatz am Hungerturm zu Przewóz                                |
| 19:00 Uhr         | Aufstellung am Feuerwehrgerätehaus zum Fackelumzug von Przewóz nach Podrosche            |
| 19:30 Uhr         | Anzünden des Hexenfeuers in Podrosche, Begrüßung durch die Bürgermeister                 |
| 20:00 Uhr         | Tanz in den Mai am Hungerturm zu Przewóz   |
| 22:00 Uhr         | Feuerwerk am Hungerturm zu Przewóz   |

Die Bürgermeister beider Partnergemeinden Klisowski und Mönch freuen sich über eine rege Beteiligung.

Die Begegnung wird mit Fördermitteln des Freistaates Sachsen unterstützt.

a a a a a a a



## Tontaubenschießen 2014



Wo? In Groß Düben  
(auf dem Gelände des Sportzentrums)  
Wann? Am 26. April 2014, ab 09.00 Uhr  
(Siegerehrung gegen 16.00 Uhr)

Alle Interessenten und Sportsfreunde,  
auch ohne eine Mitgliedschaft in einem  
Schießsportverein, sind herzlich willkommen!!

- Bei Bedarf werden Waffen gestellt!
- Munition wird gestellt!
- Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

\*Teilnahmemeldung wäre schön!  
Tel. 035698 468 oder 521,  
Tel. 0172 8885588



a a a a a a a



Deutsches  
Rotes  
Kreuz



Nicht vergessen:  
**Spenden  
Sie Blut!**

### Blutspende-Aktion

15.00 - 19.00 Uhr

Dienstag  
**29.**  
April  
2014

**Krauschwitz**  
**Oberschule**  
Geschw.-Scholl-Straße  
Vergessen Sie Ihren Personalausweis nicht!

a a a a a a a a

## Schulen

### Oberschule Krauschwitz

Rückblick auf ein halbes Jahr Oberschule Krauschwitz  
Bei der Übergabe der Zeugnisse im Februar nach dem ersten Halbjahr dieses Schuljahres gab es viele strahlende Augen und die Bemerkung: „Das hätte ich nicht gedacht“, im positiven und negativen Sinn. Was blieb besonders in Erinnerung. Vorwiegend natürlich das Positive.

Da das Erbringen der Leistungen doch eine sehr individuelle und somit auch eine breit gefächerte Sache ist, nenne ich einige Punkte, die Lernen und Leben in der Schule umrahmen und gestalten.

Auf sportlichem Gebiet gab es die Sportfeste für alle Klassenstufen im Just-Stadion in Krauschwitz, dabei waren die äußerst niedrigen Temperaturen kein Störfaktor, im Gegenteil, alle gaben ihr Bestes. Gute Platzierungen im Einzel und in der Mannschaft waren im Ergebnis zu verzeichnen. Die Wettkämpfe im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ waren zum Glück wetterunabhängig.

Die 7. Klasse bereitete sich auf das Skilager vor. Unbegründet war die Sorge, das Skilager ohne Schnee durchführen zu müssen. Das Glück war auf ihrer Seite, denn Klingenthal meldete im Januar „Ski möglich“.

**Auf dem Gebiet der Berufsvorbereitung** hatten die Schüler der 8. Klassen die Möglichkeit, sich beim **Nestor Bildungsinstitut GmbH** über bestimmte Berufsfelder zu informieren. Die Schüler der 9. Klassen waren 14 Tage in Firmen unserer Region innerhalb des Schülerbetriebspraktikums tätig und sammelten dabei neue Erfahrungen über den Arbeitsalltag.

Im Rahmen der Kooperationsvereinbarungen mit der Firma „KREISEL GmbH & CO.KG“ nutzten die Schüler des WTH Unterrichts der 8. Klassen die Möglichkeit, dieses Unternehmen genauer kennen zu lernen. Auch das war nützlich für die spätere Tätigkeit in einem Beruf. Fast alle Klassen nutzten bereits die Möglichkeit, Theaterveranstaltungen zu besuchen. Die 5. Klassen sahen „Alice im Wunderland“ in Görlitz, ausgerechnet an einem der stürmischsten Tage des Winters. Dennoch war auch dieses eindrucksvolle Theatererlebnis ein Höhepunkt im ersten Halbjahr.

Was es bedeutet, eine Theateraufführung selbst zu gestalten, erlebten die Schüler unserer 5. Klassen bei den Vorbereitungen auf den Adventsmarkt an unserer Schule. Die Aufregung im Vorfeld hatte sich gelohnt, denn es gab besonders viele Zuschauer und natürlich auch anerkennende Worte. Sie überzeugten sich von den schauspielerischen Talenten unserer Schüler. Insgesamt war unser Adventsmarkt wieder ein voller Erfolg, ca. 700 Gäste nutzten die Möglichkeit, sich durch das Flair, die Angebote zum Selbsttun und zum Verweilen in die rechte Adventsstimmung versetzen zu lassen.

Der Januar stand unter dem Zeichen, die kommenden 5. Klassen über unsere Schule zu informieren. Sie nutzten den „Tag der offenen Tür“, die künftige Lernstätte kennen zu lernen. Aber es gab auch den Gegenbesuch in den Grundschulen, bei denen die Informationen über die

Krauschwitzer Oberschule im Mittelpunkt standen und die den „Neuen“ den Schulwechsel erleichtern sollen. In den Ferien war dann ausreichend Zeit in der Familie, Ziele für das zweite Halbjahr zu besprechen, aber auch mal das zu tun, was Spaß macht, und dann konnte man mit guten Vorsätzen neu zu starten.

Carola Kästner



Bildunterschriften von oben nach unten:  
 Bild 1: Seildrehen...Spaß für alle  
 Bild 2: "Arzt" Tim und seine "Engel" Michelle und Julie  
 Bild 3: Lea stellt unsere Oberschule vor  
 Bild 4: eine Siegermannschaft im Staffellauf

a a a a a

### „Klasse 10, still gestanden!“

Jugendoffizier zu Gast an der Oberschule „Geschwister Scholl“ Krauschwitz „Die Sicherheit Deutschlands wird auch am Hindukusch verteidigt“. An dieses umstrittene Zitat des ehemaligen Bundesverteidigungsministers Peter Struck können sich sicherlich noch die meisten Bürger erinnern. Gilt es, diese Frage mit einem simplen „JA“ oder „NEIN“ zu beantworten, fällt einem die Antwort für den ersten Moment nicht gerade einfach. Die zehnten Klassen der Oberschule „Geschwister Scholl“ Krauschwitz können diese seit dem 07. März richtig beantworten.



An diesem Tag besuchte Kapitänleutnant Andy Clemens die Krauschwitzer Abschlussklassen. Clemens ist sächsischer Jugendoffizier und Referent für politische Bildung. Der studierte Diplompädagoge und Berufssoldat seit 2003, fuhr sieben Jahre lang zur See und absolvierte insgesamt vier Auslandseinsätze am Horn von Afrika. Hauptaufgabe: Sicherung der internationalen Hoheitsgewässer und Kampf gegen die somalische Piraterie. In seinem Vortrag ging es jedoch nicht darum, die Werbetrommel für eine Karriere bei der Bundeswehr zu rühren: Vielmehr wollte der Offizier über den Auftrag der Bundeswehr (und den der Bundesrepublik) innerhalb der internationalen Staatengemeinschaft informieren. Als der Gast das Klassenzimmer betrat, staunten die Schüler zunächst nicht schlecht: Ein Kapitänleutnant in Marineuniform ist in der Muskauer Heide schließlich kein alltäglicher Anblick

Der knapp zweistündige Vortrag gliederte sich nach einer kurzen Vorstellungsrunde in drei Teile: Zunächst informierte der Referent über den Aufbau, die Strukturen sowie die einzelnen Teilstreitkräfte der Bundeswehr. Anschließend erläuterte er die einzelnen militärischen Bündnisse (NATO...), an denen sich die Bundeswehr beteiligt und welche Aufgaben damit verbunden sind. Dabei spielten vor allem die Verteidigung befreundeter Staaten, der Kampf gegen den internationalen Terroris-



mus sowie globale Friedenseinsätze wie der in Afghanistan eine Rolle.

Der zweite und von den Schülerinnen und Schülern mit großem Interesse verfolgte Teil bezog sich auf persönliche Erfahrungen und Erlebnisse des Kapitänleutnants, wie etwa der Kampf gegen die Piraterie vor der Küste Somalias. Bestimmte Dinge im Unterricht theoretisch zu behandeln, ist eine Sache – Informationen aus erster Hand von jemandem zu erhalten, der viel aus der Praxis zu berichten hat, eine ganz andere Sache...

Beide Klassen empfanden den Besuch trotz der geballten Menge an Informationen als sehr interessant und aufschlussreich, da ihnen so ein ganz anderer Zugang zum nicht einfachen Thema „Bundeswehr und internationale Friedenssicherung“ ermöglicht werden konnte.

Ach ja, wie lautet nun eigentlich die richtige Antwort auf die eingangs gestellte Frage? „JA“.

Text: Tobias Walter

Foto: Carola Kästner

a a a a a a a

## Grundschule Sagar

### Danke an alle Spender!

Unglaublich, 770,11€ kamen in der vergangenen Woche in der Grundschule Sagar bei der Spendenaktion für die McDonald's Kinderhilfe und damit für das Ronald McDonald Haus Cottbus zusammen.

Dafür ein großes Dankeschön an alle Spender!

Besonders bedanken möchten sich Fabian Gröschner, dessen Krebserkrankung im Klinikum Cottbus behandelt wird und seine Mutter, die kostenlos diese Unterkunft nutzen kann, um in diesen schweren Zeiten immer bei ihrem Sohn sein zu können.

Danke!  
S. Slawe  
Klassenleiterin Kl. 4a

a a a



**Wir wünschen Ihnen  
ein frohes Osterfest  
und für unsere Schüle  
schöne Osterferien.**

a a a a a a a a a

## Kinderbetreuung

### Kita "Spatzennest"

Am 7. März feierten die Hortkinder mit ihren Erzieherinnen einen lustigen Schlafmützenball. In den Winterferien entstanden dafür tolle Kostüme. Nach einem gemeinsamen Begrüßungstanz in der Turnhalle gab es eine Disco, Geschicklichkeits-, Wett- und Schattenspiele mit Bettlaken und Kissen, die sehr viel Spaß bereiteten.

Zum Abschluss stärkten sich alle mit Wiener, Brötchen und Bowle.

Kinder und Erzieherinnen

a a a a a a a a a

## Hinweise & Allgemeines

### Technischer Ausschuss vor Ort

Liebe Bürger der Großgemeinde Krauschwitz, der Technische Ausschuss führt auch 2014 an zwei Terminen im April die jährliche Ortsbefahrung in Krauschwitz durch.

#### Am 12. 04. in Krauschwitz:

Start um 9.00 Uhr Erlebniswelt,  
über Amselweg, Wilhelmstraße, Schäferstraße,  
Ebertstraße

10.00 Uhr Feuerwehr Krauschwitz, Ebertstraße  
Rothenburger Straße, Turnerstraße

ca. 10.45 Uhr Muskauer Str. 54 (Bürgersteig)

Eichenweg, Robelsberg, Geschw.-Scholl-Straße

ca. 11.30 Uhr Mittelschule und Gemeindeamt,

Eichenweg, Birkenweg, Lange Straße

ca. 12.30 Uhr Feuerwehr, Am Dreieck

ca. 13.30 Uhr Abschluss der Befahrung am Gasthaus  
„Zur Linde“.

#### Am 26. 04. von Klein-Priebus bis Sagar:

Start um 9.00 Neue Feuerwehr Klein-Priebus.

ca. 9.30 Uhr Kirche Podrosche,

ca.10.00 Uhr Sirene Werdeck,

ca.11.00 Uhr Feuerwehr Pechern,

ca.12.00 Uhr Feuerwehr Skerbersdorf,

ca.13.00 Uhr Kulturhaus Sagar. Schule und Feuerwehr

Bürger, die sich mit den Ausschussmitgliedern treffen möchten, um Ihre Anliegen vorzutragen, können sich zu den angegebenen Zeiten einfinden

Liebe Bürger, nehmen Sie unser Angebot an, und kommen Sie mit uns ins Gespräch.

Nur wenn wir die Probleme kennen, können wir Veränderungen einleiten. Außer den TA-Mitgliedern nehmen an der Befahrung Herr Dürr und Herr Richter von der Gemeindeverwaltung teil.

Wir bitten um Verständnis, dass bei schlechtem Wetter diese Termine verändert werden.

Es grüßt Sie im Namen des Technischen Ausschusses

D. Mosmann  
Ausschussvorsitzender

a a a a a a a

### **Gemeinde möchte Unternehmerwelt unterstützen**

Mehr denn je wird ein schnelles Internet immer wichtiger für eine Unternehmenspräsentation. Wie Sie bereits informiert sind, steht der Breitbandausbau im Gemeindegebiet in den Startlöchern. In einer interaktiven regionalen Unternehmerwelt können unsere klein- und mittelständischen Unternehmen, Gewerbetreibende, Freiberufler und Vereine sich und ihre Angebote künftig besser präsentieren. Eine mögliche Plattform kann die der Rochlitzer Internetfirma „Nr.Eins.de AG“ sein. Diese soll über die Homepage der Gemeinde Krauschwitz verlinkt werden.

Die NrEins.de AG ist in der Lage, einen aussagekräftigen und wirkungsvollen Marktplatz für den Mittelstand und die Verbraucher optimal online zu präsentieren. Da sich immer mehr Menschen im Internet informieren oder online einkaufen, ist es eine gute Idee, dorthin zu gehen, wo die Kunden heute schon sind.

Wenn Sie ebenfalls Teil dieses Netzwerks werden möchten, das sich die Aufgabe gestellt hat, Unternehmer der Region noch wettbewerbsfähiger zu machen, wenden Sie sich bitte direkt an die NrEins.de AG. Ein persönlicher Marketingberater wird sich dann in einem unverbindlichen Gespräch mit Ihren Fragen auseinandersetzen und Ihnen die weitere Vorgehensweise sowie die vielfältigen Vorteile erläutern.

Als Verbraucher profitieren Sie durch ein komfortables Cashback-System und durch Vorteile beim Vor-Ort-Einkauf. Außerdem haben Sie unkompliziert von zu Hause aus Zugriff auf alle wichtigen Informationen zu unseren regionalen Firmen. Teilweise können Sie deren Produkte auch schon jetzt im Shoppingsystem der NrEins.de AG erwerben. Indem Sie bei diesen statt bei großen Internethändlern einkaufen, fördern Sie unsere Gemeinde und unser Umfeld und sorgen dafür, dass Ihr Geld unserer Region zugute kommt.

Durch ein reges Interesse und viele Einträge kann unsere Region zu einem noch wirkungsvolleren Anziehungspunkt werden. Die Internetpräsentation der Nr.Eins.de AG kann man unter [www.nreins.de](http://www.nreins.de) und dann Mittelstandsförderung finden.

Rüdiger Mönch  
Bürgermeister

a a a a a a a

### **Betreutes Wohnen in der „Villa am Park“**

- 17 helle und großzügige Apartments mit eigenem Bad
- Mieter können ihr Apartment selbst möblieren
- vollständige Barrierefreiheit
- pflegerische und medizinische Versorgung aller Pflegestufen durch häuslichen Pflegedienst
- Nachtbetreuung bei Bedarf
- Kultur- und Freizeitangebote



BETREUTES WOHNEN  
KUNZE

Informationen und  
Besichtigungen bei  
Heike Starus unter  
(03576) 21 82 40.

Villa am Park, Berliner Straße 43, Bad Muskau

a a a a a a a

### **Kirchengemeinden Krauschwitz und Podrosche – Pechern**

Liebe Leser,  
Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.

(aus dem Evangelium Johannes Kapitel 16 Vers 20)

Jesus kündigt seinen entsetzten Freunden etwas an: Wenn wir nach Jerusalem gehen, wird man mich verhaften – und ich werde hingerichtet werden. Ihr werdet traurig sein – aber "eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden." Er tröstet sie mit diesen Worten, die wie eine Schmerzsalbe wirken sollen. Und wie eine Schmerzsalbe nicht fiktiv auf den schmerzenden Körper aufgetragen wird, so tröstet Jesus auch nicht fiktiv. Seine tröstenden Worte wollen gespürt werden. Und durch die Worte hindurch will ER gespürt werden. Das ist anders, als wenn der Schmerz irgendwann nachlässt und dann ganz aufhört. Verwandlung hat immer mit Bewahren und trotzdem Neuwerden zu tun. Also wird auch die Traurigkeit nicht einfach vergessen werden, der Schmerz nicht einfach ausradiert in der Erinnerung. Sie bleibt in der Erinnerung Gottes, so wie es in der Bibel - im Psalm 56,9 - heißt: "Sammele meine Tränen in deinen Krug." In Gottes Erinnerung bleibt alles bewahrt, auch wenn menschliche Erinnerung verloren geht. Aber es soll noch mehr geschehen: Gott kann die Traurigkeit verwandeln. So, dass etwas Neues entsteht.

"Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden", sagt Jesus. Wie ist so etwas möglich?



Es ist wohl ähnlich wie bei der Schmerzsalbe. Gewiss wirkt sie als Salbe. Aber ebenso wirkt die Berührung beim Einstreichen, die Nähe des Menschen, der sich mit helfenden Händen mir zugewandt hat. Es ist wie bei der Mutter, die durch ihr Nahe-Sein das vor Schmerz weinende Kleinkind tröstet und die Tränen abtrocknet. Dann kann es wieder lachen.

Und es entsteht Freude! Das erleben die Freunde Jesu, als er zu ihnen kommt. Nach seinem Tod, als ihre Trauer einen Höhepunkt erreichte, da kam er plötzlich selbst wieder. Die kaum fassbare Auferstehung Jesu wurde durch sein Erscheinen zur greifbaren Realität. Und damit wurde die Trauer schlagartig in Freude verwandelt.

Diese Freude blieb auch, als Jesus sich später verabschiedete und zum Vater in den Himmel zurückkehrte. Denn bei seiner Himmelfahrt versprach er seinen Freunden: „Ich bin bei Euch alle Tage – bis zum Ende der Welt“.

So ist und bleibt er bei denen, die ihm vertrauen. Darum kennen sie die Freude, die aus dem Wissen kommt, dass er da ist: Unsichtbar, doch spür- und erlebbar.

Auch wir können diese Nähe empfinden: im Lauschen auf seine Worte, und wir spüren sie, wenn wir uns den Menschen zuwenden, die Hilfe brauchen. Wir entdecken ihn im Nächsten, der Trost sucht.

Darum vertrauen wir auch seinem Nahe-Sein unsere Kranken, und Geplagten an. Und wir feiern seine Gegenwart im Gottesdienst, beim Abend-Mahl, zu dem er uns einlädt. Es verwandelt die Trauer-Erfahrungen in die Freude, die erwartet, von ihm gestärkt und beschenkt zu werden.

Solche guten Erfahrungen wünscht ihnen

Pfarrer Michael Jahn

mit dem gemeinsamen Gemeindegemeinderat

Gemeindeveranstaltungen:

Gemeinde-Treff „Werdeck“ - Mittw., 15.04. um 14:30 U.  
bei Frau Ebert, Werdeck, Königshügel

Seniorentreff Krauschwitz - Mittw., 09.04., um 14:30 U.  
im Gemeindehaus

Hausbibelkreis - Montag 19:30 Uhr bei Familie Bartsch,  
Kornblumenweg 67, Krauschwitz

Hausbibelkreis 2 - am 07.04. Teilnahme am Alpha-Kurs  
im Cafe „Lighthouse“ in Weißwasser, Lutherstr. 64a;  
- am Do., 17.04. Tischabendmahl im Gemeindehaus  
- am Do., 24.04. > 19:30 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor - donnerstags 19:30 Uhr

Posaunenchor - freitags 19:00 Uhr

Hauskreis Podrosche-Pechern nach Absprache

Gebet für unsere Gemeinde Dienstag, 08.04., 18:30 Uhr

Kinder und Jugendarbeit

Konfirmanden Samstag, 05.04., 09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag, 09.04., 17:00 Uhr – Konf.-Prüfung

Miniclub Krauschwitz 12.04. 9:30 Uhr – 11:00 Uhr

Angebote des CVJM:

„Die Weltendecker“ Krabbelgruppe donnerstags 09:15  
Jungschar montags, 16:30 Uhr  
Teenietreff montags, 18:00 Uhr  
Bibeltreff sonnabends, 20:00 Uhr

„Abenteuerland Kirche“:

Samstag, 03.05, Teilnahme am Jungschartag in Niesky

– bitte bei M. Gelfert anmelden! –

(Treff zur Mitfahrt; 9:15 Uhr an der Kirche)

Männerabend, 03.05, 20:00 Uhr im Gemeindehaus

a a a a a a a

### Zusammenkünfte

Jehovas Zeugen aus dem Bereich der Gemeinde Krauschwitz laden zu ihren Zusammenkünften ein  
Ort: Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Bärenstr.3 in 02943 Weißwasser

Beginn: Jeden Donnerstag um 19.15 Uhr

Themenübersicht:

Fortlaufende Bibelbesprechung des Bibelbuches 2. Mose, Kap. 1 bis 18

- Inhalt, Hintergrund, Prophetie -

Besprechung des Buches: "Komm Jehova doch näher

- Jehovas schöpferische Macht hat Himmel und Erde erschaffen

- Hebt eure Augen in die Höhe und seht

- Unsere Erde - ein Meisterwerk göttlicher Kraft

- Jehovas vernichtende Macht als "Kriegsmann"

- Er kämpft für seine Diener gegen seine Feinde

Kurzvorträge und Dialoge:

\* Christi Wiederkunft erfolgt unsichtbar - sagt die Bibel

\* Wie wird Christus wiederkommen? Wer sieht ihn?

\* Welche Ereignisse begleiten seine "Gegenwart" ?

\* Warnung vor Gewalttätigkeit

\* Warum sind Christen nicht verpflichtet, den Sabbat zu halten?

\* Das Leben - ein kostbares Geschenk von Gott!

Montag, den 14. April um 21.00 Uhr Abendmahl-Gedenkfeier

Öffentliche Vorträge (Predigten) - jeweils Sonntag 17.00 Uhr

06.04. "Stimmst du in deinem Denken mit Gott überein?"

13.04. "Eine gereinigte Erde - wirst du sie erleben?"

20.04. "Das Leben hat doch einen Sinn"

23.03. "In welchem Ruf stehen wir bei Gott?"

27.04. Weltweiter Sondervortrag: "Warum lässt ein liebevoller Gott das Böse zu?"

Anschließend gemeinsame Themenbesprechung auf der Grundlage der Zeitschrift "Der Wachturm"

"Dein Königreich komme - aber wann?"

"Jubelt Christus zu - dem glorreichen König"

"Freuen wir uns über 'die Hochzeit des Lammes'"

"Jehova sorgt für uns und beschützt uns"

G. Schneider

a a a a a a a

**Wir sind im Garten (4)**

*Wer die Blume des Frühlings pflückt,  
versteht die glücklichste Kunst.*

Ernst Moritz Arndt



Die Blume des Frühlings

Der Lenz und das Osterfest stehen vor der Tür. Im Garten ist viel Neues entstanden, der Winter hat uns kaum behindert. Unser Logo für dieses Gartenjahr ist eine Keramikblüte. Wir bringen sie an allem neu Geschaffenen an. Auch der geflochtene Zaun in der Blumenwiese besitzt dieses Logo mit dem Herstellungsdatum. Insgesamt sind im Garten bisher 8 dieser Blüten angebracht. Auf der Blumenwiese sind zurzeit nur Schneeglöckchen und Winterlinge am blühen. Wir versuchen schon mehrere Jahre einen kleinen Teil des Rasens als Blumenwiese zu gestalten aber mit geringem Erfolg. Es wird nur einmal im Jahr gemäht damit die Wildblumen zur Vermehrung kommen und sich ausbreiten können. Vor dem Insektenhotel haben wir ein kleines Feld für die Anzucht von Wildblumen geschaffen. Pflanzen für die Blumenuhr und für die Wiese werden darin vorgezogen und auch die Wildbienen benötigen reichlich Blütennektar. Wir warten geduldig auf die Blüten und hoffen das es in diesem Jahr mehr werden. Unser Tipp: Man sollte den Frühling abwarten und keine voreilige Arbeiten durchführen. Ein gutes Beispiel dafür: Rosen erst mit der Blüte der Forsythie abhäufeln und schneiden und auch die Eisheiligen sollte man nicht gänzlich außer Acht lassen. Die Führung eines Gartentagebuches ist über Jahre sehr interessant und von hohem Nutzen für die Gartenarbeit. Nach dem milden Winter in diesem Jahr wundert man sich das es schon vor einigen Jahren noch milder war.



Fichtenbarometer

Das Fichtenbarometer zeigt uns schönes Frühlingswetter an. Die ersten Zitronenfalter fliegen über den Kräutergarten und Angelika beginnt mit der Osterdekoration.



Keramikeier in verschiedenen Größen mit Acryl bemalt

Da das Wetter unseren weit über 300 Keramikfiguren im Garten nichts mehr anhaben kann, können diese ihr Winterquartier jetzt auch verlassen und wieder die Beete zieren.

**Allen unseren Besuchern und Gartenfreunden  
ein frohes Osterfest und  
kommen Sie gut durch den Frühling.**

Wir sind im Garten  
Angelika und Wilfried Mätzig

a a a a a a a

**Erlebnisbad • Saunaparadies • Wellness**

**Termine im April/Mai:**

- 09.04. Start Aquakurs II  
Start Aquastrep II
- 12.04. Orientalischer Saunabend  
ab 19 Uhr (biete Karim vorbestellen)
- 20.04. Ostersonntag  
ab 14 Uhr geöffnet
- 05.05. Start Schwimmkurs

**NEU: Das Gradierwerk (Solenthermalton)  
ist in Betrieb!**

**ERLEBNISWELT  
KRAUSCHWITZ**

Tel: 035771 61020 | www.badeparadies.com





## Mit dem Bürgermeister unterwegs



In Abstimmung mit dem Kreisbrandmeister und der Gemeindefeuerwehrleitung übernahmen am 22. Februar die Kameraden der Ortsfeuerwehr Skerbersdorf ein Feuerwehrfahrzeug aus der Gemeinde Boxberg. Diese hatte sich über ein deutsch-polnisches Projekt ein neues beschafft. Somit konnte der Fahrzeugbestand der Gemeindefeuerwehr verjüngt werden. Ein altes Robur-Löschfahrzeug wurde ausgemustert.



Die Tage der offenen Tür bei den hiesigen Töpfereien wurden von Besuchern aus Nah und Fern wieder gut angenommen. In der Töpferei Hirche konnte man sich die Funktion des Holzbrandofens fachkundig erklären lassen. Indessen versuchten sich in der Töpferei Jung und Alt, um aus dem Ton kleine Kunstwerke für das bevorstehende Osterfest zu gestalten.



Seit Anfang März betreibt Jean Großmann aus Sagar seine Schuhmacherei in der Schmelzstraße 45 in Bad

Muskau. Damit tritt er in die traditionellen Fußstapfen von Hans Broda, der im vergangenen Dezember in den Ruhestand wechselte. Ich wünschte ihm für seine Handwerkskunst alles Gute und eine immer zufriedene Kundschaft. Die Öffnungszeiten sind am Dienstag und Donnerstag von 9 - 17 Uhr sowie Mittwoch und Freitag von 9 - 13 Uhr.



Das närrische Treiben ist mittlerweile Geschichte. Der närrische Umzug in Bad Muskau stellte wieder einen Höhepunkt in der fünften Jahreszeit in unserer Region dar. In den Wagengruppen konnte sich erneut die Westkrauschwitzer Narrenzunft mit dem weltweit größten Wok den ersten Platz sichern. Wer weiß, was da mit dem vielen "Ungeziefer" so gekocht wurde? Das habt ihr ganz super gemacht!

a a a a a a a

## Antworten auf Bürgerfragen

zum Thema Wolf-Krankheiten und zur Wolfspopulation

Bürger aus der Region stellten in den zurückliegenden Wochen häufig die Frage nach möglichen Krankheiten der Wölfe und deren eventuelle Übertragung auf Haustiere oder gar auf Menschen. Ausgelöst wurde die Diskussion durch Wolfsbeobachtungen von mehreren Bürgern im Bereich der Landesgrenze Sachsen/Brandenburg. Ein Wolf sei offensichtlich an Räude erkrankt. Auf Anfrage zu "Wolf-Krankheiten" bei der Geschäftsstelle des Landesjagdverbandes Sachsen e.V. erhielt ich dazu vom Geschäftsführer, Herrn Steffen Richter, nachfolgende Antwort: "Da der Wolf ebenso wie der Fuchs zoologisch zu den Caniden (Hunde) zählt, sind auch die Krankheiten und die Empfänglichkeiten sehr ähnlich."

Im Allgemeinen sind Wölfe sehr robuste Tiere. Sie sind aber bedingt durch ihre Ernährungsweise eigentlich immer Träger verschiedener Parasiten (meist Würmer). Das kennen auch alle Hundebesitzer, wenn mal die regelmäßige Entwurmung verpasst wurde. Diese Parasiten haben in der Regel bei erwachsenen, ansonsten gesunden Tieren, keinen größeren Einfluss. Sie schwächen aber insbesondere Jungtiere (Welpen) und auch ältere Tiere (Anmerkung: Lebenserwartung eines Wolfes in freier Wildbahn ca. 7 Jahre). Solche geschwächten Tiere, deren Immunsystem schon belastet ist, sind dann auch sehr anfällig für andere Krankheiten. Auffällig, relativ leicht erkennbar und mehr oder weniger periodisch häufiger feststellbar ist die Räude. Man kann

von einer erhöhten Anfälligkeit von Jungtieren ausgehen, ähnlich wie beim Fuchs. Verursacher der Räude sind Grabmilben, welche sich in die Haut einbohren. Den Krankheitsverlauf kennzeichnen Haarausfall, Abmagerung, Hautveränderungen (Schorf), z.T. verursacht durch Aufkratzen wegen starken Juckreizes. Bei Jungtieren endet die Krankheit meistens tödlich, ältere Tiere können die Räude ausheilen. Räude wird von Tier zu Tier übertragen. Hohe Besatzdichten führen daher auch zur schnellen Verbreitung der Räude. Das ist ja vom Fuchs bekannt, hier ist periodisch eine seuchenähnliche Ausbreitung zu beobachten. Neben Fuchs (sicherlich Hauptüberträger) und Wolf können auch Marderhunde und natürlich unsere Haushunde daran erkranken. Bei Haushunden kann Räude sehr gut behandelt werden. Das Risiko einer Ansteckung des Menschen ist als sehr gering einzustufen.

Auf einige Parasiten bin ich schon eingegangen, hier noch mal explizit: Der Wolf zählt zu den potentiellen Trägern des Kleinen Fuchsbandwurmes (wie auch Fuchs, Hund und Katze). Hinsichtlich der Risiken für den Menschen spielt das Wolfsvorkommen eigentlich keine Rolle, da der Fuchs als Hauptträger flächendeckend vorkommt. Auch ist eine Übertragung auf den Menschen selten. Trotzdem sollte darauf hingewiesen werden.

Genannt werden muss auch die Tollwut. In unbeflügelten Gebieten mit hoher Populationsdichte ist die Tollwut meist das Regulativ bei Hundartigen (bspw. Fuchstollwut in den 60/70er Jahren des 20. Jhd.). Tollwuterkrankungen beim Wolf sind heute v.a. im asiatischen Raum zu beobachten. Deutschland gilt seit 2008 als tollwutfrei, ebenso die Grenzregionen in Polen und Tschechien. Es ist belegt, dass Wölfe weite Wanderungen unternehmen. Weißrussland und Ukraine sind nicht tollwutfrei. Dennoch muss hier das Risiko zur Tollwut realistisch eingeschätzt werden und das ist momentan sehr gering. Auch unter der Annahme ein infiziertes Tier bspw. aus Weißrussland wandert Richtung Westen, ist die Inkubationszeit i.d.R. zu kurz, so dass dieser Wolf die Strecke bis nach Westpolen/Deutschland vermutlich nicht überwinden kann.

Eine weitere Krankheit ist die Staupe, ebenfalls eine Viruserkrankung wie die Tollwut. Die Ansteckung erfolgt durch Kontakt der infizierten Tiere untereinander, verseuchte Nahrung oder durch Kontakt mit Gegenständen, die schon von einem erkrankten Tier belegt wurden. Staupe ist auch auf Hunde und Katzen übertragbar, die aber durch eine Impfung immunisiert werden können. Ist jedoch die Staupe als Erkrankung einmal ausgebrochen, ist eine Heilung nur sehr selten der Fall.

Das Risiko der Infektion für den Menschen und seine Haustiere (Hund und Katze) ist durch die Anwesenheit von Wölfen nicht größer geworden, da die beim Wolf typischen Krankheiten auch alle beim Fuchs vorkommen. Dieser ist flächendeckend verbreitet und besiedelt inzwischen sehr häufig auch urbane Lebensräume, so dass ein Kontakt mit Haustieren eher die Normalität als die Ausnahme ist. Die Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung bzw. Übertragung von Krankheiten über den Fuchs ist daher ungleich höher.

Um die Ausbreitung der angesprochenen Krankheiten einzudämmen ist es eine Aufgabe der Jäger, diese kranken Tiere der Natur zu entnehmen. Beim offensichtlich kranken Fuchs ist der Jäger im Rahmen der Hegevorschriften verpflichtet das betroffene Tier von seinen Qualen zu erlösen. Beim offensichtlich kranken

Wolf hat er jedoch keine diesbezügliche Entscheidungsbefugnis.

Zur Populationsgröße des Wolfes:

Nach Aussage von Herrn Kupfer, Minister für Umwelt und Landwirtschaft (SZ-online.de, 11.1.2014), Zitat: "...darf in bestimmten Fällen der Wolf der Natur entnommen werden. Der sächsische Wolfs-Management-Plan regelt, wann dies erlaubt ist. Zum Beispiel, wenn ein einzelner Wolf die vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen wie Flatterband auf Tierweiden wiederholt überwunden hat oder keinerlei Respekt mehr vor dort eingesetzten Herdenschutzhunden hat. Natürlich auch dann, wenn er sich Menschen aggressiv nähert. Entscheiden dürfen über eine Entnahme allerdings allein die Landratsämter". Der Minister wurde u.a. nach der angestrebten Anzahl von Wölfen im "deutsch-polnischen Wolfsgebiet" ("mitteleuropäische Tieflandpopulation") befragt. Zitat: "...es gibt aktuell 52 Rudel. Das heißt, wir haben damit erst 104 erwachsene Wölfe. Und nur die zählen, nicht deren Nachkommen. ...die angestrebte Mindestzahl von 250 erwachsenen Tieren gilt nur, wenn eine einzelne Wolfs-Population Kontakt und Austausch mit anderen Wolfs-Populationen hat. Ansonsten liegt die erforderliche Mindestzahl sogar bei 1000 Tieren. ...es wird aber davon ausgegangen, dass die in Deutschland und Polen lebenden Tiere Kontakt zu anderen Wolfsgebieten haben".

Der Minister akzeptiere, Zitat: "...das es Respekt und Angst vor dem Wolf gibt. Wenn eines der von uns beobachteten Tiere über die Stränge schlägt, wird auch rigoros eingegriffen..."

Fazit:

Wie sollten sich im Wolfsgebiet wohnende Bürger bei Wolfsbegegnungen verhalten? Es gibt da keine konkreten Verhaltensregeln, man sollte ihm wie allen anderen wildlebenden Tieren mit Vorsicht, Respekt und Abstand begegnen. Wolfsexperten raten; - Ruhe bewahren, nicht wegrennen sondern stehen bleiben und den Wolf in seinen Fortbewegungen im Auge haben. Bezüglich der steigenden Wolfsvorkommen gibt es aber noch viele unbeantwortete Fragen.

Der Wolf hat als wildlebendes Tier seine Daseinsberechtigung. Die Bevorteilung des Wolfes anderen Wildtierarten gegenüber stößt aber bei vielen Grundeigentümern, Jägern, Nutztierhaltern und an der Erhaltung der Artenvielfalt der wildlebenden Tiere interessierten Menschen auf Unverständnis. Die zu ermittelnde Wolfsbestanddichte ist auch von der Erfassung der Wolfsbeobachtungen abhängig. Hier kann jeder sich in der Natur bewegende Bürger, wenn er Wolfsbeobachtungen macht (vor allem bei abnormem Verhalten des Wolfes) beteiligen und dies dem Landratsamt mitteilen. Populistische Stimmungsmache gegen den Wolf hilft uns aufgrund seines Schutzstatus nicht.

Wilfried Paulick

Vorstandsmitglied des Jagdverbandes NOL

a a a a a a a a a



# Alt gegen eco: Jetzt 50,- Prämie\* sichern!



- † Beim Kauf eines ecologic Hochdruckreinigers der Klassen K 3 bis K 7 sichern Sie sich € 50,- für Ihr Altgerät
- † Fachgerechte Entsorgung Ihres alten Hochdruckreinigers.
- † Unterstützung der Aktion „Clean Water for the World“



**Hochdruckreiniger  
K 4 Premium ecologic  
Home**  
20% Wasser- und Energieeffizient!  
**€ 349,99**  
Umwelt. Preisempfehlung inkl. MwSt.  
**€ 50,- Prämie\***

\* Dank der € 50,- Prämie dankt von Kärcher kostet Sie dieser ecologic Hochdruckreiniger nur € 299,99 (Einschließlich Freisamplung). Entsch auf [www.karcher.de/alt-gegen-eco](http://www.karcher.de/alt-gegen-eco) Aktionsformular heruntergeladen. Abgerollt transportfähig verpacken und mit dem von Kärcher erhaltenen Rücksendeschein kostenfrei an einen Versandstaken abgeben. Danach erhalten Sie die € 50,- Prämie von Kärcher. Aktionszeitraum: 12.03. bis 14.06.2014. Rückmeldung bis 31.07.2014 möglich.

Motorgeräte Wussack  
Thomas-Jung-Straße 5  
02943 Weißwasser  
☎ 03576 / 24 31 93



a a a a a a a a a

## Tag der Oberlausitz • Dzień Górnych Łużyc • Dzeń Hornjeje Łużicy



Oberlausitzland  
Lieset bei uns Die verbuchen,  
Gleich mit Freude über Da uns,  
Für die vielen schönen Stunden,  
Liebe Heimer, Anik us Die

Liebe Oberlausitzer,  
macht alle mit und begeht jährlich am 21. August würdig den Tag der Oberlausitz! Er ist in den Köpfen von Oberlausitzer Bürgern entstanden, denen die Heimat am Herzen liegt! Der Tag der Oberlausitz ist ein Aktions- und Gedenktag, ein Tag der regionalen Besinnung an allen Orten der Oberlausitz.  
Liebe Oberlausitzer Unternehmer und Vereine,  
werdet an diesem Tage selbst aktiv und helft mit, eure Heimat zu einer bedeutenden Region in Europa zu machen! Das gilt für Einzelpersonen, Familien, Jugendgruppen, Vereine, Schulen und Unternehmen. Neue Ideen sind gefragt!

Liebe Oberlausitzer,  
toleriert die sprachlichen und ethnischen Unterschiede zwischen den Oberlausitzern deutscher, sorbischer und polnischer Nationalität! Einigkeit macht stark!

Liebe Oberlausitzer,  
hast zum Zeichen eurer Heimatliebe die blau-goldene (blau-gelbe) Oberlausitzflagge! Ihr könnt diese im Online-Shop von Sachsen Fahnen unter <http://www.visiprnet.de/fahnen-stoffbamer/speicherfahnen.html> direkt erwerben.

Liebe Oberlausitzer,  
lasst euch eure Traditionen, Bräuche, Eigenarten weder schlechtden noch nehmen und besinnt euch auf das Selbstwertgefühl eurer Vorfahren!

Liebe Oberlausitzer,  
macht euch mit eurer Geschichte vertraut, besucht Museen, Ausstellungen, Vorträge oder heimatbezogene Veranstaltungen!

Liebe Oberlausitzer,  
ladet eure Kinder, Enkelkinder, Verwandten oder Nachbarn ein und trefft euch, u. a. zu Wanderungen, Radtouren, Ausfahrten in der schönen Natur der Oberlausitz!

Liebe Bäcker, Fleischer, Koche, Gastwirte aus der Oberlausitz,  
bietet euren Kunden und Gästen traditionelle Erzeugnisse und Gerichte an!

Liebe Kulturschaffende und Sportfreunde aus der Oberlausitz,  
organisiert an diesem Tage und den Wochenenden kleine oder größere Veranstaltungen und stellt euren Verein oder eure Mannschaft einer breiten Öffentlichkeit vor!

Bitte tragt eure Aktivitäten und Veranstaltungen, die in am 21. August und in der 2. Augusthälfte stattfinden, ein in:  
<http://www.hans-klöcker.de/veranstaltungen-zum-tag-der-oberlausitz>

[www.tag-der-oberlausitz.de](http://www.tag-der-oberlausitz.de) oder [www.oberlausitztag.de](http://www.oberlausitztag.de).  
Kuratorium Einige Oberlausitz e.V.      Bürgerforum Oberlausitz



## Hinweise auf Schäden und Mängel im Gemeindegebiet Krauschwitz

Immer wieder kommt es zu Schäden und Missständen, die bei der Vielzahl der öffentlichen Einrichtungen, Straßen, Wege und Plätze fast zwangsläufig sind. Die Gemeindeverwaltung ist um schnelle Abhilfe bestrebt, was allerdings voraussetzt, dass diese über einen Schaden informiert wird.

Nutzen Sie das Formular und senden es ausgefüllt  
per Fax an **035771 52517** bzw.

werfen es in den Briefkasten ein beim:

**Gemeindeamt, Geschwister-Scholl-Str. 100, 02957 Krauschwitz**

Geben Sie bitte an, wie Sie für eventuelle Rückfragen zu erreichen sind.

**Vielen Dank für Ihre Mithilfe !**

|  |                                |  |                              |
|--|--------------------------------|--|------------------------------|
| Datum (bemerkt am):  |                                | Eingangsvermerk Gemeindeamt:   |                              |
| Schadensort ( Bitte genau bezeichnen bzw. beschreiben)   |                                |  |                              |
| zutreffendes bitte ankreuzen   |                                |  |                              |
| <b>Straßen, Wege, Plätze</b>   |                                | <b>Straßenbeleuchtung</b>  |                              |
| <input type="checkbox"/>   | Fahrbahndecke schadhaft        | <input type="checkbox"/>   | Straßenlampe ausgefallen     |
| <input type="checkbox"/>   | Pflastersteine locker          | <input type="checkbox"/>   | Straßenlampe flackert        |
| <input type="checkbox"/>   | Gehweg beschädigt              | <input type="checkbox"/>   | Straßenlampe beschädigt      |
| <input type="checkbox"/>   | Fahrbahnabsenkung              |  |                              |
| Kanaldeckel und Einlaufschächte  |                                | <b>Versorgungsleitungen</b>  |                              |
| <input type="checkbox"/>   | Verkehrszeichen beschädigt     | <input type="checkbox"/>   | Hydranten defekt             |
| <input type="checkbox"/>   | Straßennamensschild beschädigt | <input type="checkbox"/>   | Wasserrohrbruch              |
| <b>Öffentliche Anlagen/Friedhofsanlagen</b>  |                                | <b>Straßenbegleitgrün</b>  |                              |
| <input type="checkbox"/>   | Bank beschädigt                | <input type="checkbox"/>   | Bankettstreifen verunreinigt |
| <input type="checkbox"/>   | Pflanzen beschädigt            | <input type="checkbox"/>   | Sturmschaden ( Bäume)        |
| <input type="checkbox"/>   | Friedhofsanlagen verunreinigt  | <input type="checkbox"/>   | trockene Äste                |
| <input type="checkbox"/>   | Friedhofscontainer voll        |  |                              |
| Blumentröge beschädigt   |                                | <b>Bushaltestellen, Wanderhütten</b>   |                              |
| <input type="checkbox"/>   | Absenkungen in Wegen           | <input type="checkbox"/>   | Papierkörbe voll             |
| <input type="checkbox"/>   | allg. Verunreinigungen         | <input type="checkbox"/>   | Verunreinigungen             |
| <input type="checkbox"/>   | Zaunanlagen beschädigt         | <input type="checkbox"/>   | defekte Scheiben             |
| <input type="checkbox"/>   | störende Plakatierungen        | <input type="checkbox"/>   | desolater Zustand            |
| <input type="checkbox"/>   | Schutt- und Abfallablagerungen |  |                              |
| Zu klärender Sachverhalt:  |                                |  |                              |
| <p><b>Bemerkungen:</b><br/> Die Mängelhinweise werden an die entsprechenden Stellen bzw. zur Beauftragung des Bauhofes der Gemeinde Krauschwitz sowie bei Bedarf an Firmen zur Abarbeitung weitergeleitet.<br/> Eine schriftliche Information an den Einreicher erfolgt auf Grund des hohen Verwaltungsaufwandes nur in besonderen Fällen bzw. wenn dies ausdrücklich auf Grund eines zu klärenden Sachverhaltes gewünscht wird.</p> |                                |  |                              |
| <input type="checkbox"/> eine schriftliche Antwort zum Sachverhalt wird gewünscht  |                                | <input type="checkbox"/> um ein Vorortgespräch zum Sachverhalt wird gebeten<br>( Telefonnummerangabe zur Terminvereinbarung notwendig) |                              |

Angaben des Absenders für Rückfragen bzw. Terminvereinbarungen:

|             |  |
|-------------|--|
| Name        |  |
| Str. Hausnr |  |
| Ortsteil    |  |
| Telefon     |  |
| E.-Mail     |  |